



Öffentliches Forum vs. E-Mail

Ein öffentliches (Internet-)Forum ist vergleichbar mit einem Ort, an dem viele Menschen teils gleichzeitig, teils zu unterschiedlichen Zeiten einander begegnen und sich austauschen. Im Gegensatz zur E-Mail hat ein Internet-Forum den Vorteil, vielen Beteiligten zu beliebiger Zeit die Informationen weiterzugeben, die andere Mitglieder dort hinterlegt haben.

Während man bei einer E-Mail den Adressatenkreis genau überdenken muss und möglichst niemanden, der auch involviert ist, vergessen sollte, bietet das Forum die Möglichkeit, nur einmal zu sagen bzw. zu schreiben, was man mitzuteilen hat – und dann kann es von allen Interessierten zu beliebiger Zeit wiederholt abgerufen werden.

Des Weiteren kann eine Vielzahl von Forenteilnehmern die veröffentlichten Beiträge lesen und ggf. darauf antworten, bzw. durch eigene Beiträge darauf reagieren – zu beliebiger Zeit. Und andere können sich an der Diskussion beteiligen oder zumindest erkennen, wie sich ein roter Faden weiter gesponnen hat.

Nicht zuletzt ist ein Forum auch ein allgemeines Publikationsmittel. All das, was im **öffentlichen** (also im nicht-kennwort-geschützten) Foren-Bereich geschrieben wird, wird irgendwann auch von den globalen Suchmaschinen gefunden, in deren Index gelistet und kann durch Suchbegriffe weltweit recherchiert werden.

Umfang und Ausgestaltung eines Beitrags

Die eigentlichen Beiträge sollten möglichst kurz, knapp und zielführend sein – ähnlich wie ein E-Mail-Text. Ein Forum ist auch *nicht* der richtige Ort für *sehr lange* und/oder *sehr umfangreich formatierte* Beiträge. Hervorhebungen verschiedenster Art sind dagegen möglich, sowie auch Nummerierungen und Aufzählungszeichen.

Die Beitragstexte sollte man am besten direkt im Forum schreiben – sei es nun in der „Schnellantwort“ (unformatiert) oder mit Hilfe des „WYSIWYG“-Editors, in dem auch Formatierungen möglich sind, natürlich bei weitem nicht so viele wie in WORD.

Bitte beachten Sie dabei aber, dass aus Sicherheitsgründen Ihre „Sitzung“ nach 1800 Sekunden automatisch unterbrochen wird, wenn Sie solange inaktiv waren und keinen Text „abgesendet“ haben. Schreiben allein ist für das System gleichbedeutend mit „Inaktivität“, denn der Server erkennt ja nicht, dass Sie an Ihrem PC gerade noch schreiben. Er erkennt nur, wenn sie etwas Geschriebenes oder Hochzuladendes abgeschickt haben. Sie sollten also sicherheitshalber mindestens einmal in einer halben Stunde eine Speicherung vornehmen, das heißt, den Text absenden, auch wenn Sie noch nicht fertig sind. Durch die „Bearbeiten-Taste“ öffnen Sie Ihren Text erneut und können weiterschreiben. Dadurch verhindern Sie, dass eine plötzlich unterbrochene Internetverbindung einen Teil Ihrer Arbeit verloren gehen lässt

Lange und/oder reich formatierte Texte

Wenn ein sehr langer Text, und/oder ein Text mit vielen verschiedenen Formatierungen, Gliederungen, Aufzählungen, Einrückungen oder gar Tabellen publiziert werden soll, dann ist der **Beitrag selbst** nicht der richtige Ort dafür. In diesem Fall sollte man die bereits fertige WORD- oder PDF- oder PPT- oder wie auch immer –Datei dem Beitrag anhängen. Ein Anhang darf bis zu 8 MB groß sein (das können weit über 1000 Textseiten sein). Bildanhänge dagegen nehmen oft relativ viel Speicherplatz in Anspruch und reduzieren damit die mögliche die Seitenzahl. Bis zu 5 Anhänge (á 8 MB) pro Beitrag sind möglich. Das ist schon eine ganze Menge!



Texte z. B. offline vorbereiten

Wenn das ungewohnte Schreiben direkt ins Forum Ihnen Unbehagen bereitet, kann man den Text auch mit einer normalen Textverarbeitung (WORD, OpenOffice oder beliebigen Texteditoren) am eigenen PC „offline“ vorbereiten und in Ruhe „ausfeilen“, korrigieren, umformulieren etc.

Bitte verzichten Sie dabei aber möglichst auf jede Formatierung! Schreiben Sie am besten alles im gleichen Format (Normalschrift). Und benutzen Sie auf keinen Fall Aufzählungszeichen/Nummerierungen, Gliederungen und Einrückungen, denn die Kluft zwischen einem Internet-Programm und WORD auf Ihrem PC ist so groß, dass das Eine die Formatierungsanweisungen des Anderen nicht versteht. Im Gegenteil: Würden Sie wirklich WORD-formatierte Texte direkt in den Editor des Forums einfügen, so wären Sie einerseits enttäuscht, dass sie dort kein „gutes Bild“ mehr abgeben und andererseits verärgert, dass auch Ihre Korrekturversuche im Editor nicht funktionieren.

All das liegt daran, dass beim Einkopieren von WORD-Texten auch die (für Ihre Augen unsichtbaren) Formatierungsbefehle mit übertragen werden und im Editor zur „Verwirrung“ führen. Beispiel: Stellen Sie sich vor, jemandem würde das Unbewusste eines anderen Menschen einfach aufgepfropft. Da käme nichts Halbes und nichts Ganzes mehr heraus, sondern irgendein Kauderwelsch oder eine leere Automatensprache – wenn nicht gleich Handlungsunfähigkeit.

Wenn Sie Texte in WORD oder einer anderen Textverarbeitung vorbereiten, dann speichern Sie sie am besten im „reinen Textformat“ **.txt** ab, bevor Sie sie in den Editor einfließen lassen. Nehmen Sie die notwendigen Formatierungen (Schriftauszeichnungen etc.) bitte erst im Editor des Forums vor!

Fertig formatierte (WORD-)Texte im Forum einfügen

Sollten Ihnen aber bereits fertig formatierte (WORD-)Texte vorliegen, die Sie in den (WYSIWYG*)-Editor des Forums einfließen lassen, kann es – unter Umständen - auch zu un schönen Artefakten führen, was offenbar von der Art und Weise abhängt, wie und mit welcher Programmversion der WORD-Text gespeichert wurde.

(Leider kann ich diese Artefakte hier gerade nicht erzeugen – Vorführeffekt!)

- *) **WYSIWYG** ist die Abkürzung für „**What You See Is What You Get**“. In den Anfängen der Computerei war dies keinesfalls selbstverständlich – das wurde es erst unter „Windows“. Vorher schrieb man weiße Zeichen auf dunklem Bildschirm, die alle gleich aussahen. Und die gewünschte, zu druckende Formatierung musste man mit Hilfe von (DOS-)Befehlen separat in den Text einfügen. Man sah also am Bildschirm mitnichten das, was man später aus dem Drucker „bekam“.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die notwendige Interaktivität eines WYSIWYG-Texteditors nur dann möglich ist, wenn Ihr Internet-Programm (der sog. „Browser“, z. B. „Internet Explorer“, „Firefox“ etc.) so eingestellt ist, dass er „**JAVASCRIPT**“ (**Active Scripting**) zulässt. Systeme, die auf „höchste Sicherheitsstufe“ eingestellt sind, blockieren dies. Leider leben wir in einer Welt, in der wir uns ständig zwischen „Sicherheit“ einerseits und „Komfortabel nutzbaren Aktionsmöglichkeiten“ andererseits entscheiden müssen. Das jeweils Eine geht immer auf Kosten des jeweils Anderen – genau wie in den Tiefen unseres Unbewussten.

Ein Beispiel dessen, was beim Einfügen vorgefertigter Texte geschieht, finden Sie auf der Fol-geseite.



Beispiel für das Einfügen eines bereits in WORD formatierten Textes

Die Ethikleitlinien der DGAP sind als WORD-Dokument mit Gliederung und Nummerierungen formatiert. Hier ein Ausschnitt aus dem Original-WORD-Dokument:

Ethische Grundsätze der DGAP

Die Mitglieder der DGAP und die von ihr anerkannten Institute und Gesellschaften verpflichten sich auf folgende ethische Grundsätze:

A. Allgemeines

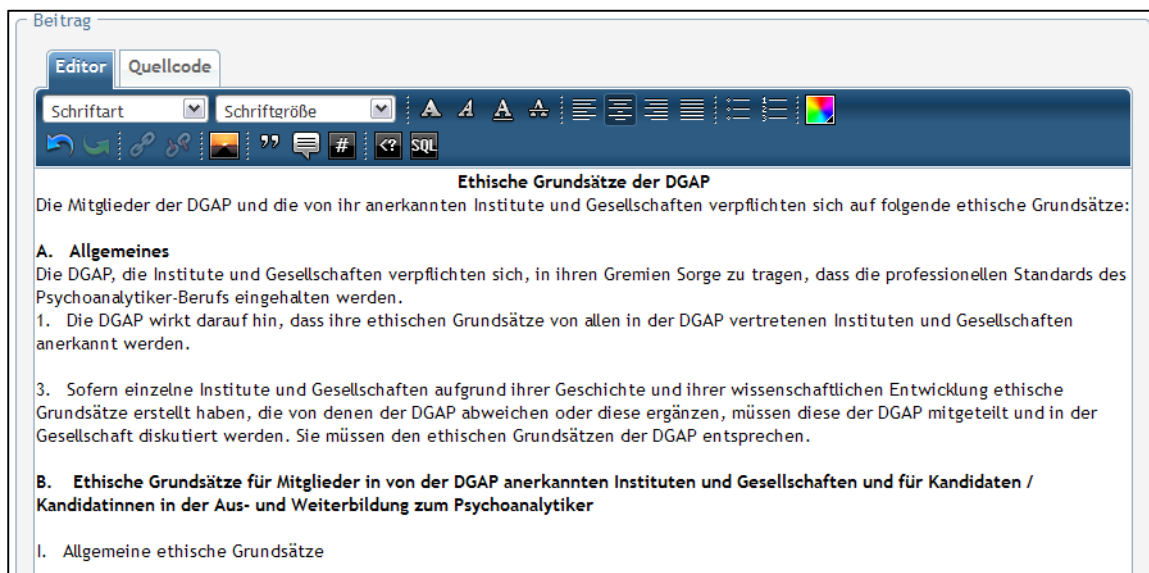
Die DGAP, die Institute und Gesellschaften verpflichten sich, in ihren Gremien Sorge zu tragen, dass die professionellen Standards des Psychoanalytiker-Berufs eingehalten werden.

1. Die DGAP wirkt darauf hin, dass ihre ethischen Grundsätze von allen in der DGAP vertretenen Instituten und Gesellschaften anerkannt werden.
3. Sofern einzelne Institute und Gesellschaften aufgrund ihrer Geschichte und ihrer wissenschaftlichen Entwicklung ethische Grundsätze erstellt haben, die von denen der DGAP abweichen oder diese ergänzen, müssen diese der DGAP mitgeteilt und in der Gesellschaft diskutiert werden. Sie müssen den ethischen Grundsätzen der DGAP entsprechen.

B. Ethische Grundsätze für Mitglieder in von der DGAP anerkannten Instituten und Gesellschaften und für Kandidaten / Kandidatinnen in der Aus- und Weiterbildung zum Psychoanalytiker

- I. Allgemeine ethische Grundsätze

Wenn man diesen bereits formatierten Text direkt in den Foren-Editor einkopiert, indem man auf den „Antworten-Button“ klickt und „Kopieren“ und „Einfügen“ wählt, sieht er dort so aus:

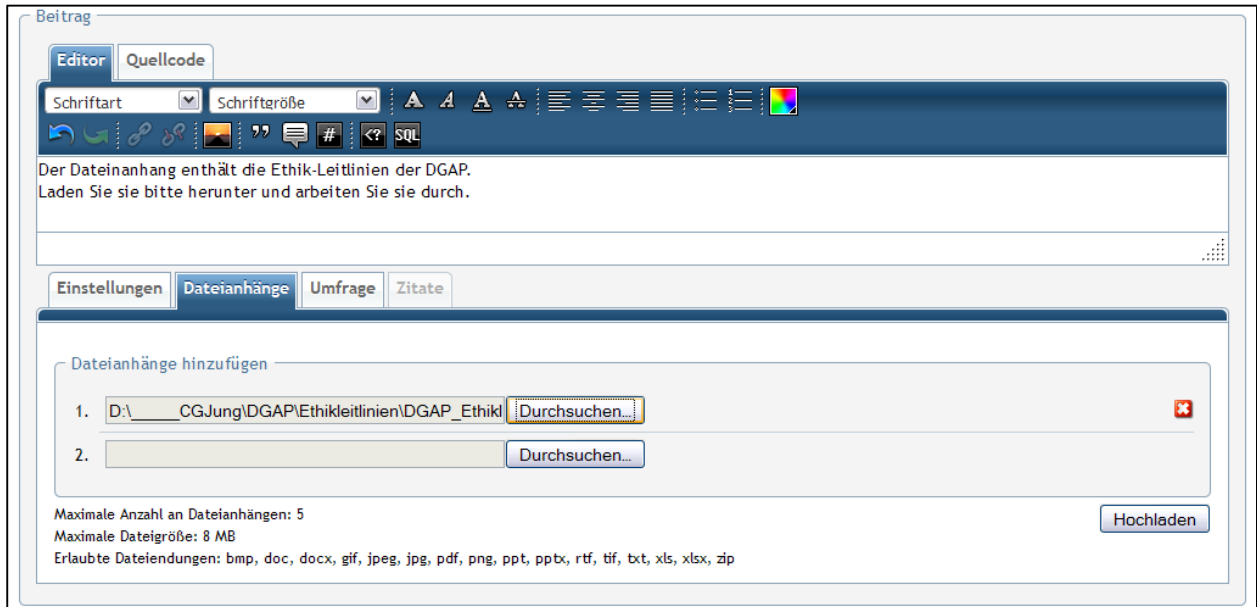


Das heißt, die Einrückungen sind verschwunden, und aus den Gliederungszeichen sind ganz normale Fließtextzeichen geworden. Der Text wird auf der Webseite nicht genau so formatiert sein, wie ursprünglich in WORD. Aber das ist in einem Diskussionsforum wohl eher zweitrangig.



Eine „richtige“ Gliederung können Sie im Forum-Editor nur erzeugen, wenn Sie von einem unformatierten Text ausgehen. Allerdings bietet der Editor auch nur die Möglichkeit von Aufzählungszeichen oder Zahlen (Nummerierung). Es gibt keine Gliederung mit Buchstaben!

Deshalb: Der Forum-Editor ist kein WORD-Ersatz. Ein Foren-Beitrag ist ein Stück Dialog, bzw. führt lediglich ins Thema ein und dann eventuell zum Dateianhang hin. Die eigentliche Datei, die korrekt formatiert ist und vielleicht auch Illustrationen enthält, fügen Sie am Ende Ihres Beitrags bitte als **Dateianhang** ein:



Das führt dann zu folgendem, im Forum sichtbaren Beitrag:



Der letzte Hinweis ist ganz allgemein und hat nichts mit dem Forum zu tun:

Wenn Sie Ihren Dateianhang „bearbeitbar“ (editierbar) bleiben lassen wollen, dann muss dieser natürlich im Originalformat, z. B. .doc angehängt werden.

Soll der Anhang nicht mehr nachbearbeitet werden (können), so bietet **die Konvertierung in das PDF-Format** mehrere Vorteile. Unter anderem: Ein **PDF**-Dokument sieht auf jedem Drucker gleich aus, es behält unter allen Umständen seine Umbrüche bei.

Ein **Word**-Dokument aber kann auf unterschiedlichen Druckern **sehr verschieden aussehen**. Besonders übel ist es, wenn sich Seitenumbrüche verschieben und plötzlich leere weiße Seiten entstehen, oder aber, wenn die letzten zwei Zeilen, die auf Ihrem System (bestehend aus PC und Drucker) noch genau auf eine Seite passten, plötzlich bei jemand anderem oben auf der Folgeseite stehen und der Rest der Seite – wegen Seitenumbruchs – leer ist.

Ein **kostenloses** (OpenSource-Programm) zum Umwandeln beliebiger anderer in PDF-Dateien ist **PDFCreator**. Das Programm installiert sich als „virtueller Drucker“. Sie erhalten es als Download auf: <http://www.pdfforge.org> (nicht auf anderen Webseiten – manche treiben Abzocke)!